



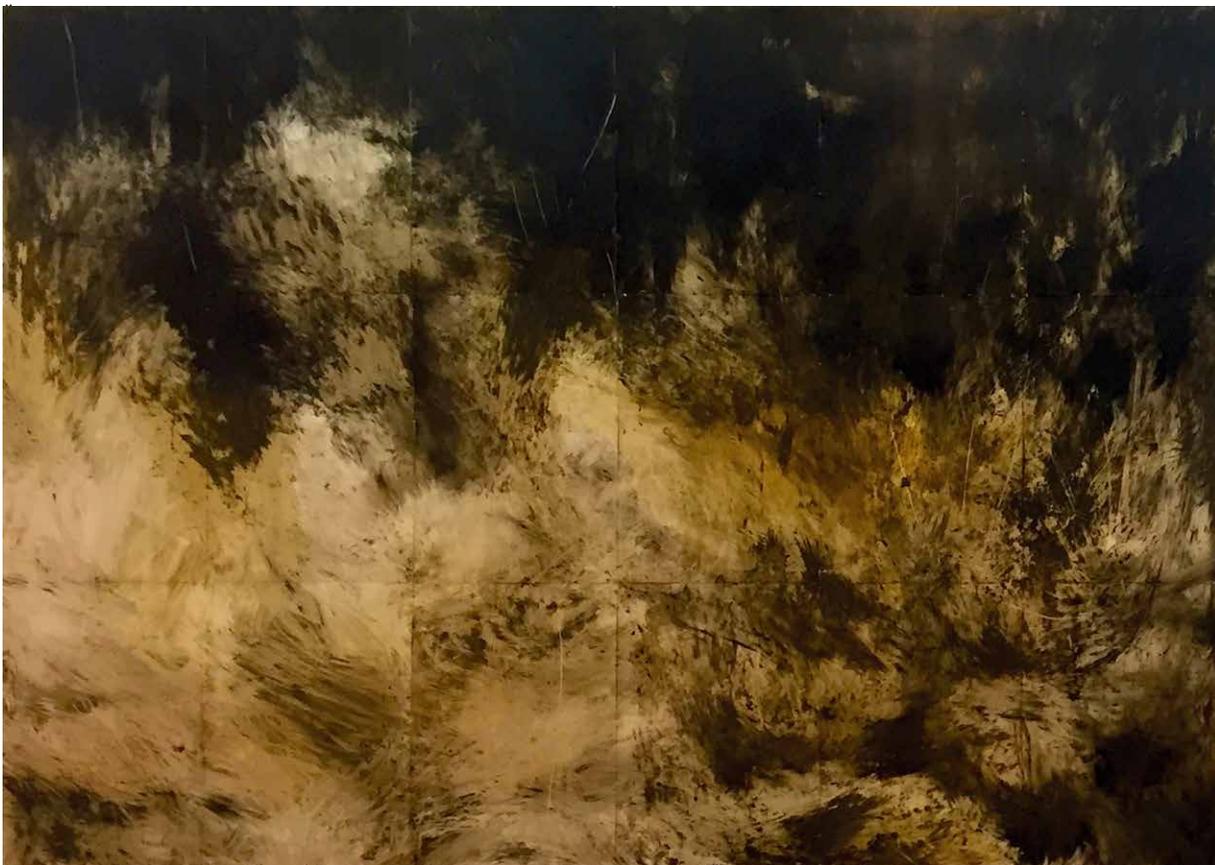
Palito Wood

Chile

"In uns selbst, wer immer wir sind, verweilt ein steinerner, kambrischer Heiligenschein, der uns jedes Mal heimsucht; ich erinnere mich an ihn aus der Zeit heraus" Ich weiß nicht, wie sich meine Arbeit entwickelt; ich erkenne nur, was sie inspiriert – die Landschaft, alles, was wir für selbstverständlich halten, alles, was unbemerkt bleibt, jene übersehenen Dinge, die den Dingen, die wir wahrnehmen, Substanz verleihen. Aus diesem Stoff entsteht etwas Zaghaftes und Lebendiges, Neues, Unverfälschtes und Zeitloses. In dieser Ebene vibriert der Körper und widerspricht dem göttlichen Verschwinden des menschlichen Wesens bei der Arbeit... wo ist es also? Das Werk ist, wie das Licht des Tages, dieser heiligen, aufrichtigen Palette ausgeliefert, die so ehrlich ist wie ihr Schweigen. Ich trage die Öle und Pigmente in gedämpften Grau- und Grüntönen mit meinen Fingern und Händen auf das grundierte Papier auf, das mehr abweist als es aufnimmt und mir Zeit gibt, das Bild zu verändern, bis die schwerelose Stimmung zum Vorschein kommt. Die Farbvolumen pulsieren wie der Körper und seine Schwingungen, falten und entfalten sich wie die letzten südlichen Freiheiten einer anderen Welt.

"Within ourselves, whoever we are, There lingers a stony, Cambrian halo, That haunts us every time; I remember it out of time"

I am unsure how my work develops; I only recognize what inspires it – the landscape, all that we take for granted, all that goes unnoticed, those overlooked things that give substance to the things that we notice. However, from that medium, something hesitant and alive emerges, new, untainted and timeless, it travels unrestrained and emerges from time to time as a gossamer cry that touches everything. The body vibrates in that dimension, contradicting the divine disappearance of the human being at work... so, where is it? The work, like the light of day, is at the mercy of this holy, sincere palette, as honest as its silence. I apply the oils and pigments in muted greys and greens with my hands and arms to the primed paper that rejects more than it adheres. This lack of absorption allows time to twist and agitate the image until the weightless atmosphere emerges. The volumes pulse like the body and its vibrations, folding and unfolding like the last Southern freedoms from another world.



Landschaft I, 2016, Öl auf Papier, 18-teilig, 330 x 470 cm

Landscape I, 2016, oil on paper, 18 parts, 330 x 470 cm